

FUTURE 2 COME



2025
2026

GENUG VON AUSWENDIGLERNEN UND FRONTALUNTERRICHT?

Kreative Ausbildungen: Hands-on & praxisnah an der SAE!
Komm vorbei und überzeuge dich selbst.

- 80% Praxis / 20% Theorie
- Studio statt Klassenzimmer
- State of the Art Equipment
- Dozent:innen aus der Industrie



ANIMATION



AUDIO



CONTENT &
MARKETING



CREATIVE
TECHNOLOGIES



DESIGN



FILM



GAMES



VOICE



MUSIC
BUSINESS

SAE INSTITUTE WIEN | HOHENSTAUFGASSE 6 | 1010 WIEN | SAE.EDU

SAE
INSTITUTE

LIEBE MATURANTINNEN,
LIEBE MATURANTEN!

Die bestandene Matura ist der vielleicht größte Schritt ins „richtige“ Leben und damit in eine Zeit voller Abenteuer, aber auch Entscheidungen.

Mit „Future2come“ möchten wir euch dabei unterstützen, einige dieser Entscheidungen treffen zu können, und euch wichtige Informationen liefern, die ihr für euren weiteren Ausbildungs- und Lebensweg brauchen könnt.

Vor allem aber halten wir euch die Daumen für die Matura und wünschen euch alles Gute für eure „future2come“!



SCHAU MAL, WAS DICH INTERESSIERT!

HÖHERE BILDUNGSABSCHLÜSSE

- Kollegs 4
- Pädagogische Hochschulen 4
- Fachhochschulen 7
- Universitäten 8
- Studienbeihilfe 10
- Fachhochschuladressen 12
- Universitätsadressen 16



AUSLANDSAUFENTHALTE

- Ab in die Fremde? 20
- Aupair 22
- Fremdsprachen lernen im Ausland 24
- Freiwilliges soziales Jahr 25
- Auslandsstudium 26
- Anbieter im Überblick 28

BERUFLICHE ORIENTIERUNG

- Matura ... und was jetzt?! 30
- Praktische Erfahrungen und
Einstiegsmöglichkeiten 30
- Traineeprogramme 30
- Ferialpraktika, Neben- und Aushilfsjobs 32
- Praktikum in einem Unternehmen 32
- Lehre nach der Matura 34



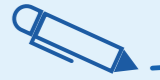
PRAKTISCHE ALLTAGSTIPPS

- Zukunftsjobs 39
- Nebenjob gesucht? 41
- Erfolgreich bewerben 42
- Weg von daheim? 44
- Kleines ABC rund ums Wohnen 45

HÖHERE BILDUNGSABSCHLÜSSE

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN NACH DER MATURA

Du willst nach der Matura einen höheren bzw. akademischen Abschluss erwerben?
In diesem Fall stehen dir folgende Optionen zur Auswahl zur Verfügung:



KOLLEG

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE (PH)

FACHHOCHSCHULE

UNIVERSITÄT

Voraussetzung für das Erlangen höherer Bildungsabschlüsse ist die Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung. Für einige Kollegs und Fachhochschulen gibt es spezielle Formen bzw. Aufnahmemöglichkeiten für Absolvent:innen facheinschlägiger vierjähriger Fachschulen.

KOLLEGS

Im Kolleg kannst du einen berufsbildenden Abschluss höheren Grades erwerben. Je nach Lehrgangsinhalt dauern Kolleglehrgänge im Regelfall 4 bis 6 Semester.

Sie können entweder berufsbegeleitend als Abendkolleg oder in kürzerer Zeit als Vollzeit-Kolleg absolviert werden und enden mit einer Diplomprüfung.



Das Ausbildungsangebot an Kollegs ist vielfältig. Folgende Fachrichtungen werden aktuell unter anderem angeboten: Bautechnik, Chemie und Chemieingenieurwesen, Elektronik und Technische Informatik, Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Informatik und EDV, Informationstechnologie, Innenraumgestaltung und

Holztechnik, Kindergartenpädagogik, Kunst und Design, Maschinenbau, Mechatronik, Medientechnik und Medienmanagement, Mode/Textil, Optometrie, Sozialpädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Digital Business sowie Umwelt.

An öffentlichen Kollegs ist der Unterricht kostenfrei, an privaten Einrichtungen fällt im Regelfall ein fixer Monatsbeitrag zwischen 200 und 400 Euro an. Studienbeihilfe kann nur für Hochschulstudien beantragt werden, bei Kollegs besteht allerdings die Möglichkeit einer zumindest teilweisen Förderung von staatlicher Seite, die jeweils im Einzelfall geprüft wird.

Infos unter:

www.ausbildungskompass.at/info/15-kolleg

www.bildungssystem.at/tertiare-kurzausbildungen/kolleg

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN (PH)**Pädagog:innenausbildung**

Die Pädagog:innenausbildung wurde in den letzten Jahren reformiert. Im Zuge dessen wurde die Ausbildung für die Primarstufe bundesweit vereinheitlicht, die flächendeckende Umsetzung im Bereich der Sekundarstufe erfolgt in Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.

Die Mindeststudiendauer für ein Lehramtsstudium in der Ausbildung an einer öffentlichen oder privaten Pädagogischen Hochschule beträgt 4 Jahre (Bachelorstudium) plus 1–2 Jahre (Masterstudium).

Mit der erfolgreichen Beendigung des gesamten Studiums wird die Lehrbefähigung für das ent-

sprechende Lehramt erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zu einem ordentlichen Bachelorstudium für ein Lehramt sind die allgemeine Universitätsreife (Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) sowie die Eignung zum Studium (für alle Lehramtsstudien werden mehrstufige Eignungsverfahren durchgeführt). Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind für Quereinsteiger:innen und im Bereich der Berufsbildung zu erfüllen.

Studienarchitektur

Die Bachelor- und Masterstudien sehen eine in den Grundzügen einheitliche Studienarchitektur vor. Die Ausbildung erfolgt nach Altersbereichen (Primar- bzw. Sekundarstufe) und nicht nach Schularten.

Die Curricula der Ausbildungen sehen Lehrveranstaltungen zu allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, in Elementar- und Primarstufenpädagogik und -didaktik bzw. in Studienfächern, die Unterrichtsgegenständen, Fachbereichen oder Fächerbündeln entsprechen, vor.

Darüber hinaus sind Schwerpunktsetzungen wie zum Beispiel in Inklusiver Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Berufsorientierung und/oder Mehrsprachigkeit, Medienpädagogik möglich.

An den Pädagogischen Hochschulen werden in der Ausbildung unterschiedliche Schwerpunkte angeboten. Jedenfalls ist der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik anzubieten. Die Ausbildung für Lehrer*innen für Religion erfolgt weiterhin an privaten Pädagogischen Hochschulen.

Pädagogisch-praktische Studien werden integrativ in allen Studienbereichen angeboten. Masterstudien können auch berufsbegleitend absolviert werden.

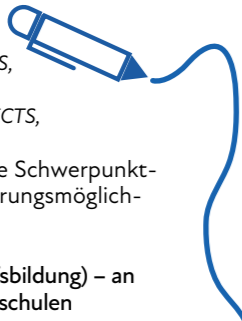
Bachelor- und Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes**1. Für die Primarstufe – an öffentlichen und privaten Pädagogischen Hochschulen**

- Bachelorstudium (240 ECTS, 8 Semester)
- Masterstudium (mind. 60 ECTS, mind. 2 Semester)
- Regional unterschiedliche Schwerpunktangebote und Spezialisierungsmöglichkeiten.



2. Für die Sekundarstufe (Allgemeinbildung) – an Pädagogischen Hochschulen in Kooperation mit Universitäten

- Bachelorstudium (240 ECTS, 8 Semester)
- Masterstudium (mind. 90 ECTS, mind. 4 Semester)
- Regional unterschiedliche Schwerpunktangebote und Spezialisierungsmöglichkeiten.



3. Für die Sekundarstufe (Berufsbildung) – an einigen Pädagogischen Hochschulen

- Bachelorstudium (240 ECTS, 8 Semester)
- Masterstudium (mind. 60 ECTS, mind. 2 Semester)



Zulassungsvoraussetzungen fürs Masterstudium:

- › Bachelor of Education (240 ECTS) im Bereich der Sekundarstufe/Berufsbildung oder
 - › Bachelor of Education (180 ECTS) zur Erlangung eines Lehramtes für Berufsschulen bzw. für berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie die Absolvierung weiterer 60 ECTS durch einschlägige Studien im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung an einer Pädagogischen Hochschule oder einer Universität
- sowie
- › ein aufrechtes schulisches Dienstverhältnis mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung.

Lehramtsstudien für »Quereinsteiger:innen« – Facheinschlägige Studien sowie ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes

1. Bereich Sekundarstufe (Allgemeinbildung)

- Bachelorstudium (240 ECTS – davon werden 150 ECTS aus dem bereits absolvierten facheinschlägigen Studium angerechnet)
- Masterstudium (mind. 60 ECTS, mind. 2 Semester)

Zulassungsvoraussetzung:

Absolvierung eines facheinschlägigen Studiums an einer tertiären Bildungseinrichtung im Ausmaß von mindestens 180 ECTS

2. Bereich Sekundarstufe (Berufsbildung)

- Bachelorstudium (240 ECTS – davon werden 180 ECTS aus dem bereits absolvierten facheinschlägigen Studium angerechnet)
- Masterstudium (mind. 60 ECTS, 2 Semester)

Zulassungsvoraussetzung:

- › Absolvierung eines facheinschlägigen Studiums an einer tertiären Bildungseinrichtung im Ausmaß von mindestens 240–300 ECTS
- › eine mindestens dreijährige facheinschlägige Berufspraxis – Ausnahmen davon sind in entsprechenden Verordnungen geregelt.

Berufseinführung

Die Studierenden der Lehramtsausbildungen

werden im Rahmen einer einjährigen, durch Mentorinnen und Mentoren begleiteten »Induktionsphase« in den Lehrberuf eingeführt.

FACHHOCHSCHULEN

Fachhochschulen bieten eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung mit stark berufsbezogener Ausrichtung (mindestens ein Praxissemester ist Teil des Studiums). Derzeit werden folgende Arten von Studien angeboten.

- **Bachelorstudien:** dauern meist sechs Semester (drei Jahre) und schließen mit dem akademischen Grad »Bachelor« ab. In einigen Fächern, vor allem im Bereich der Sozialarbeit und des Gesundheitswesens, erwirbt man mit dem Abschluss auch die



Berechtigung zur Ausübung des entsprechenden Berufes (z. B. Sozialarbeiter:in, Physiotherapeut:in).

- **Masterstudien:** bauen auf Bachelorstudien auf und dienen vor allem der wissenschaftlichen Ergänzung dieser, dauern in der Regel vier Semester (zwei Jahre) und schließen mit dem akademischen Grad »Master« ab.

Derzeit gibt es in Österreich Fachhochschul-Studiengänge in den Sektoren Gestaltung, Kunst, Ingenieur-, Sozial-, Wirtschafts-, Militär/Sicherheits-, Natur- und Gesundheitswissenschaften.

Der Zugang zu einem FH-Studium ist auch für Personen mit studienrelevanter beruflicher Qualifikation aber ohne Reifeprüfung (meist mit Zusatzprüfungen) möglich.

UNIVERSITÄTEN

Es gibt geistes- und kulturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und künstlerische Studien, Lehramtsstudien für das Lehramt an höheren Schulen (je zwei Unterrichtsfächer), medizinische, naturwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche sowie theologische Studien.

- **Diplomstudien:** Dienen in erster Linie einer vertieften wissenschaftlichen oder künstlerischen Berufsausbildung und dauern meist acht bis zwölf Semester (ein Semester umfasst 30 ECTS), bestehend aus zwei oder drei Studienabschnitten, die jeweils mit einer Diplomprüfung abschließen.

Der Abschluss berechtigt zum Erwerb

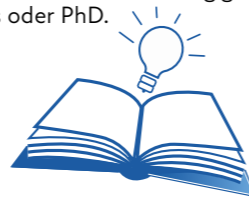
eines Diplomgrades, z. B. »Magister/Magistra«, »Diplomingenieur:in« (Ausnahme: Medizin-Studien schließen mit dem Doktorat ab). Es gibt nur mehr einige wenige Diplomstudien.

- **Bachelor- und Masterstudien:** Der Bologna-Erklärung entsprechend haben die Universitäten die meisten Studien bereits als **Bachelorstudien** (drei bis vier Jahre mit 180 bis 240 ECTS) und darauf aufbauende **Masterstudien** (ein bis zwei Jahre mit 60 bis 120 ECTS) eingerichtet.

Das Bachelorstudium dient einer wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Berufsausbildung und Qualifizierung im entsprechenden Fachgebiet und führt zum akademischen Grad »Bachelor«.

Masterstudien schließen je nach Fachbereich mit »Master« oder »Diplomingenieur*in« ab.

- **Doktoratsstudien und PhD-Studien (Doctor of Philosophy):** Diese bauen auf Diplom- bzw. Masterstudien an Universitäten oder Fachhochschulen auf und dienen hauptsächlich der Weiterentwicklung der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit. Der Abschluss (nach drei bzw. vier Jahren) berechtigt zum Erwerb des einschlägigen Doktorgrades oder PhD.



Jetzt fürs Studium Human-/Zahnmedizin bewerben!



folgen Sie uns auf



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Austria

We develop leaders in dentistry and medicine.

Konsekutives Studium
HUMANMEDIZIN
Dr.ⁱⁿ/Dr. med. univ.

Diplomstudium
ZAHNMEDIZIN
Dr.ⁱⁿ/Dr. med. dent.





STUDIENBEIHILFE

Wenn du an einer Fachhochschule (FH) oder Universität studieren möchtest, empfiehlt es sich auf jeden Fall, Studienbeihilfe zu beantragen und dir so einen Teil deines Studiums zu finanzieren. Beachte dabei unbedingt die gesetzlichen Fristen, damit ein guter Übergang in den Studierendenalltag klappt.

Grundlegende Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU- bzw. EWR-Gleichstellung
- Soziale Förderungswürdigkeit
- Günstiger Studienerfolg

Bei der normalen Studienbeihilfe wird das Einkommen der Eltern für die Berechnung herangezogen.

Der Beitrag ändert sich zum Beispiel, wenn Studierende unter 24 sind und am Wohnort der Eltern oder in dessen Nähe studieren oder nicht.

Auch auswärtige Studierende, Vollwais:innen, Studierende über 24, Studierende mit Kind(ern) und verheiratete Studierende gibt es einen eigenen Grundbetrag.

Ausgehend von diesem wird das Elterneinkommen verrechnet und so die Beihilfe ermittelt.

Für Studierende über 27 Jahre wird die Beihilfe monatlich erhöht. Studierende mit Kind erhalten mehr pro Monat und Kind.

Für Studierende mit Behinderung sind je nach

Art der Behinderung weitere Zuschläge möglich.

Zusätzlich zur Studienbeihilfe darfst du bis zur Geringfügigkeitsgrenze dazuverdienen. Diese beträgt 2026 551,1 € monatlich bzw. 14-mal jährlich.

Wer sich bereits mindestens vier Jahre vor Studienbeginn mit einem Einkommen von mindestens € 11.000 jährlich selbst erhalten hat,



bekommt ein Selbsterhaltungsstipendium über maximal € 1034 monatlich.

Wichtig: Egal welche Form der Beihilfe du erhältst, reiche deine Unterlagen immer fristgerecht ein, damit ein lückenloser Bezug sichergestellt ist.

Ein günstiger Studienerfolg liegt bei den meisten Bachelorstudiengängen vor, wenn du innerhalb der Mindeststudienzeit plus 1 Toleranzsemester studierst.

Das bedeutet, dass nach dem 2. Semester mindestens 30 ECTS-Punkte und nach dem 6. Semester 90 ECTS-Punkte nachweisbar absolviert werden müssen.

Um den Anspruch auf Studienbeihilfe nicht zu verlieren, darfst du dein Studium nicht öfter als zweimal und nicht später als nach dem

2. Semester wechseln.

Wechselst du nur die Bildungseinrichtung und nicht die Studienrichtung, hast du weiterhin Anspruch, musst aber einen neuen Beihilfeantrag stellen.

MEHR INFOS UNTER:

- www.stipendium.at/stipendien/studienbeihilfe
- www.stipendienrechner.at
- www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/Arbeitszeit/SonderformenderArbeitszeit/index.html
- www.oeh.ac.at/produkt/sozialbroschuere

Bachelor & Master in:

- Medienmusik
- Songwriting
- Musikproduktion
- Jazz, Rock & Metal
- Musikpädagogik

SCANNE DEN CODE & FINDE DEIN STUDIUM



Burgenland

FH Burgenland

Campus 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 5 7705
www.fh-burgenland.at

Campus Eisenstadt
Kontakt s.o.

Campus Pinkafeld
Steinamangerstr. 21,
7423 Pinkafeld

Kärnten

FH Kärnten

Europastraße 4, 9524 Villach
Tel.: +43 5 90500-7700
www.fh-kaernten.at

Campus Feldkirchen
Gesundheit & Soziales
Hauptplatz 12,
9560 Feldkirchen i. K.
Tel.: +43 5 90500-4101

Campus Klagenfurt
Engineering & IT, Gesundheit
& Soziales
Primoschgasse 8-10,
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 5 90500-3101

Campus Klagenfurt
Gesundheit & Soziales
St. Veiterstraße 47,
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 5 90500-3501

Campus Spittal Bauingenieur-
wesen & Architektur
Villacher Straße 1,
9800 Spittal a.d. Drau
Tel.: +43 5 90500-1101

Niederösterreich

IMC Fachhochschule Krems
Piaristengasse 1, 3500 Krems
Tel.: +43 2732 802-0
www.fh-krems.ac.at

Campus Krems
Am Campus Krems, 3500
Krems
Standort Gozzoburg
Hoher Markt 11, 3500 Krems

Standort Piaristengasse
Kontakt s. o.

TFZ Krems-Technologie- und
Forschungszentrum
Magnesitsstraße 1, 3500 Krems

FH St. Pölten
Campus-Platz 1, 3100 St.
Pölten
Tel: +43 2742 313228-200
www.fhstp.ac.at

Standort St. Pölten A, B, C
Kontakt s.o.

Standort St. Pölten D
Heinrich Schneidmadl-Straße
15, 3100 St. Pölten



Ferdinand Porsche Fern FH
Ferdinand Porsche Ring 3,
2700 Wiener Neustadt
Tel: +43 2622 326 00
www.fernfh.ac.at

FH Wr. Neustadt
Johannes Gutenberg-Straße 3,
2700 Wiener Neustadt
Tel.: +43 5 0421 1
www.fhwn.ac.at

Campus 1 Wr. Neustadt
Kontakt s.o.

City Campus Wr. Neustadt
Schlögelgasse 22-26,
2700 Wiener Neustadt

Biotech Campus Tulln
Konrad Lorenz-Straße 10,
3430 Tulln
Tel.: +43 5 0421 3
www.tulln.fhwn.ac.at

Campus Wieselburg
Zeiselgraben 4, 3520 Wieselburg
Tel.: +43 5 0421 2
www.wieselburg.fhwn.ac.at

FH Studiengänge militärische
Führung
Burgplatz 1
2700 Wiener Neustadt
Tel: +43502012028901 7
www.milak.at

Oberösterreich

FH Gesundheitsberufe OÖ
Semmelweisstraße 34/D3,
4020 Linz
Tel.: +43 5 0344-20000
www.fh-gesundheitsberufe.at

Neuromed Campus Linz
Wagner-Jauregg-Weg 15,
4020 Linz

Campus Gesundheit am Ordens-
klitorium Elisabethinen Linz
Elisabethstraße 15-19, 4020 Linz

Campus Gesundheit am Kran-
kenhaus der Barmherzigen
Schwestern Ried
Schlossberg 1, 4910 Ried i.
Innkreis

Campus Gesundheit am
Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum
Steyr
Sierninger Straße 170,
4400 Steyr

Campus Gesundheit am
Salzkammergut-Klinikum
Vöcklabruck
Dr. Wilhem-Bock-Straße 1,
4840 Vöcklabruck

Campus Gesundheit am
Klinikum Wels-Grieskirchen,
Gesundheit & Krankenpflege
Grieskirchner Straße 42,
4600 Wels

Campus Gesundheit am
Klinikum Wels-Grieskirchen,
Physiotherapie
Flotzingerplatz 16
4600 Wels

FH Oberösterreich
Roseggerstraße 15, 4600 Wels
Tel.: +43 5 0804 10
www.fh-ooe.at

Fakultät für Informatik,
Kommunikation, Medien
Softwarepark 11,
4232 Hagenberg
Tel.: +43 5 0804 20
www.fh-hagenberg.at

Fakultät für Medizintechnik
& Angewandte Sozialwissen-
schaften
Garnisonstraße 21, 4020 Linz
Tel.: +43 5 0804 50
www.fh-linz.at

Fakultät für Wirtschaft &
Management
Wehrgrabengasse 1-3,
4400 Steyr
Tel.: +43 5 0804 30
www.fh-steyr.at

Fakultät für Technik & ange-
wandte Naturwissenschaften
Stelzhamerstraße 23,
4600 Wels
Tel.: +43 5 0804 40
www.fh-wels.at

Salzburg

FH Salzburg
Urstein Süd 1, 5412 Puch
Tel.: +43 5 02211-0
www.fh-salzburg.ac.at

Campus Urstein
Kontakt s.o.

Campus Kuchl
Markt 136a, 5431 Kuchl
Tel.: +43 5 02211-2000

Campus Salzburg (Uniklinikum
LKH)
Müllner Hauptstraße 48,
5020 Salzburg
Tel.: +43 572550

Campus Schwarzach
Kardinal Schwarzenberg Aka-
demie, Baderstraße 10, 5620
Schwarzach i. Pongau
Tel.: +43 6415 7101-2710

Steiermark

CAMPUS 02
FH der Wirtschaft
Körblergasse 126, 8010 Graz
Tel. +43 316 6002-0
www.campus02.at

FH JOANNEUM
Alte Poststraße 149,
8020 Graz
Tel.: +43 316 5453 - 0,
www.fh-joanneum.at

Standort Bad Gleichenberg
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24,
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43 316 5453 - 6700

Standort Graz
Kontakt s.o.

Campus Kapfenberg
Werk-VI-Straße 46, 8605
Kapfenberg

Tirol

FH Gesundheit Tirol
Innrain 98, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 5322-0
www.fhg-tirol.ac.at

Standort FHG Bezirkskran-
kenhaus Kufstein
Endach 27a, 6330 Kufstein
Tel.: +43 5372 6966-1401

Standort FHG Bezirkskran-
kenhaus Linz
Emanuel von Hibler-Straße 5,
9900 Linz
Tel.: +43 4852 606-85 208

Standort FHG Bezirkskran-
kenhaus Reutte
Krankenhausstraße 34,
6600 Ehenbichl
Tel.: +43 5672 65033

Standort FHG Bezirkskrankenhaus Schwaz
Dr. Körner-Straße 2,
6130 Schwaz
Tel.: +43 5442 600-1500

Standort FHG Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH Zams
Nikolaus-Tolentin-Schuler-Weg 2, 6511 Zams
Tel.: +43 5442 600-1235

FH Kufstein Tirol
Andreas Hofer-Str. 7,
6330 Kufstein
Tel.: +43 5372 718 19
www.fh-kufstein.ac.at

MCI Management Center Innsbruck
Universitätsstr. 15,
6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 2070-0
www.mci.edu

Vorarlberg

FH Vorarlberg
Hochschulstraße 1,
6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 792
www.fhv.at

Schloss Hofen Weiterbildungszentrum
Hoferstraße 26, 6911 Lochau
Tel. +43 5574 4930-0
www.schlosshofen.at

Wien

Fachhochschule des bfi Wien
Wohlmutterstraße 22, 1020 Wien
Tel.: +43 1 720 12 86
www.fh-vie.ac.at

Standort Wohlmutterstraße
Kontakt s.o.

Standort Media Quarter Marx
Media Quarter Marx 3.4, Maria Jacobi Gasse 1, 1030 Wien

FH Campus Wien,
Favoritenstraße 226, 1100 Wien
Tel.: +43 1 606 68 77-6600
www.fh-campuswien.ac.at

Departments Bauen & Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Technik sowie Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik
Favoritenstraße 226,
1100 Wien

Departments Angewandte Pflegewissenschaft, Applied Life Sciences
Favoritenstraße 222, 1100 Wien
Kontakt Daten: s.o

Kooperationsstandort Wiener Gesundheitsverbund – Campus Donaustadt
Langobardenstraße 122,
1220 Wien
Tel.: +43 1 28802-5307
https://campus-donaustadt.gesundheitsverbund.at

FH Technikum Wien

Hochstädtplatz 6, 1200 Wien
Tel.: +43 1 333 40 77-0
www.technikum-wien.at

Standort Hochstädtplatz
Kontakt s.o.

Standort ENERGYbase
Giefinggasse 6, 1210 Wien

Lauder Business School
Hofzeile 18-20, 1190 Wien
Tel.: +43 1 369 18 18
www.lbs.ac.at



Öffentliche Universitäten

Kärnten

Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67,
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 2700
www.aau.at

Niederösterreich

Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30,
3500 Krems
Tel.: +43 2732 893 60 00
www.donau-uni.ac.at

Oberösterreich

Johannes Kepler Universität
Altenberger Straße 69,
4040 Linz
Tel.: +43 732 2468-0
www.jku.at

Universität f. künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
Hauptplatz 6, 4020 Linz
Tel.: +43 732 7898
www.ufg.ac.at

Salzburg

Universität Salzburg
Kapitelgasse 4-6,
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8044-0
www.plus.ac.at

Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
Tel.: +43 676 88122 523
www.moz.ac.at

Steiermark

Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätsplatz 3 8010 Graz
Tel.: +43 316 380-0
www.uni-graz.at



STUDY LIVE HAVE FUN

... at your
first home

www.home4students.at

Studierendenheime | WGs | Wohnungen

Wien | Graz | Salzburg | Klagenfurt | Innsbruck

**HOME
STUDENTS**



Medizinische Universität Graz
Neue Stiftingtalstraße 6,
8010 Graz
Tel.: +43 316 385-0
www.medunigraz.at

Montanuniversität Leoben
Franz-Josef-Str. 18,
8700 Leoben
Tel.: +43 3842 402-0
www.unileoben.ac.at

Technische Universität Graz
Rechbauerstrasse 12,
8010 Graz
Tel.: +43 316 873-0
www.tugraz.at

**Universität für Musik und
Darstellende Kunst Graz**
Leonhardstraße 15, 8010 Graz
Tel.: +43 316 389-0
www.kug.ac.at

Tirol
**Medizinische Universität
Innsbruck**
Christoph Probst Platz 1,
6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 9003-0
www.i-med.ac.at

Universität Innsbruck
Innrain 52, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 507-0
www.uibk.ac.at

Wien
**Akademie der bildenden
Künste**
Augasse 2-6, 1090 Wien
Tel.: +43 1 588 16-0
www.akbild.ac.at

**Medizinische Universität
Wien**
Spitalgasse 23, 1090 Wien
Tel.: +43 1 40 160-0
www.meduniwien.ac.at

Technische Universität Wien
Karlsplatz 13, 1040 Wien
Tel.: +43 1 58 801-0
www.tuwien.ac.at

Universität Wien
Universitätsring 1,
1010 Wien
Tel.: +43 1 4277-0
www.univie.ac.at

**Universität für angewandte
Kunst in Wien**
Oskar Kokoschka-Platz 2,
1010 Wien
Tel.: +43 1 71133-0
www.dieangewandte.at

**Universität für Bodenkultur
Wien**
Gregor-Mendel-Str. 3, 1180
Wien
Tel.: +43 1 47654-0
www.boku.ac.at



**Universität für Musik und
darstellende Kunst in Wien**
Anton-von-Webern-Platz 1,
1030 Wien
Tel.: +43 1 711 55
www.mdw.ac.at

Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Tel.: +43 1 313 36-0
www.wu.ac.at

**Veterinärmedizinische
Universität Wien**
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
Tel.: +43 1 25077-0
www.vetmeduni.ac.at



**Private Universitäten
Niederösterreich**

**Bertha von Suttner
Privatuniversität St. Pölten**
Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 274 231 32 28-800
www.suttneruni.at

Danube Private University
Steiner Landstraße 124,
3500 Krems-Stein
Tel.: +43 676 842 419 305
www.dp-uni.ac.at

New Design University
Mariazeller Str. 97a,
3100 St. Pölten
Tel.: +43 2742 890 24 110
www.ndu.ac.at

ÖAMTC

Reise Service

Führerschein App

GRATIS
Gratis Mitgliedschaft für alle von 15-19 Jahre

MITGLIED WERDEN
www.oeamtc.at/young

KAT&TAT BEIM AUTOKAUF

24/7 kostenlose Pannenhilfe

Geld sparen

GRATIS

ÖAMTC Mitgliedschaft für alle bis 19 Jahre.
Keine Kosten. Keine Bindung. Endet automatisch.

DEINE VORTEILE

- Geld sparen mit deiner Clubkarte beim Einkaufen und vielen Freizeit-Aktivitäten
- Reise-Service, z.B. digitale Checkliste erstellen und mit Freunden teilen
- Führerschein-Infos A-Z und gratis Führerschein-Test App
- Kostenlose Pannenhilfe rund um die Uhr (für Auto, Motorrad, Moped & Fahrrad)



Jetzt GRATIS Mitglied werden unter oamtc.at/young



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

G 1734_22 | ÖAMTC ZVR 730335108

UNIVERSITÄTSADRESSEN

Oberösterreich

Anton Bruckner Privatuniversität
 Alice-Harnoncourt-Platz 1
 4040 Linz
 Tel.: +43 732 70 1000
www.bruckneruni.at

Katholische Privatuniversität Linz
 Bethlehemstraße 20, 4020 Linz
 Tel.: +43 732 784 293
www.ku-linz.at

Kärnten

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik
 Mießtaler Straße 8, 9020 Klagenfurt
 Tel.: +43 50 536 16552
www.gmpu.ac.at

Salzburg

Paracelsus Medizinische Privatuniversität
 Strubergasse 21, 5020 Salzburg
 Tel.: +43 622 24 20-0
www.pmu.ac.at

Privatuniversität Schloss Seeburg
 Seeburgstraße 8,
 5201 Seekirchen am Wallersee
 Tel.: +43 6212 2626 0
www.uni-seeburg.at

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
 Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30,
 3500 Krems
 Tel.: +43 2732 720 90-0
www.kl.ac.at



Vorarlberg

Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik
 Reichenfeldgasse 9,
 6800 Feldkirch
 Tel. +43 5522 71110-0
www.vlk.ac.at

Tirol

Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT)
 Eduard Wallnöfer-Zentrum 1,
 6060 Hall
 Tel.: +43 50 8648-3000
www.umat-tirol.at



Wien

Charlotte Fresenius Privatuniversität – University of Sustainability Trägergesellschaft:
 COGNOS Education GmbH
 Christine-Touaillon-Strasse
 11/1, Top 15/16
 1220 Wien
www.charlotte-fresenius-uni.at

Central European University (CEU)
 Quellenstraße 51, 1100 Wien
 Tel.: +43 1 25230 7111
www.ceu.edu

JAM MUSIC LAB
 Gasometer B, Guglgasse 8,
 1110 Wien
 Tel.: +43 1 375 20 20
www.jammusiclab.com

MODUL University Vienna Privatuniversität
 Am Kahlenberg 1, 1190 Wien
 Tel.: +43 (1) 928 07 42
www.modul.ac.at

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
 Johannesgasse 4a, 1010 Wien
 Tel.: +43 1 512 77 47
www.muk.ac.at

Sigmund Freud Privatuniversität
 Freudplatz 1, 1020 Wien
 Tel.: +43 1 798 40 98
www.sfu.ac.at

Webster Vienna Private University
 Praterstraße 23, 1020 Wien
 Tel.: 01 26992930
www.webster.ac.at

AB IN DIE FREMDE?

Nach der Matura erst mal raus in die Welt? Gute Idee – besonders, wenn du eine Fremdsprache lernen oder verbessern willst. Denn nichts boostet deine Skills mehr, als sie dort zu benutzen, wo sie wirklich gelebt werden.

Im Ausland hörst du die Sprache nicht nur im Unterricht oder in der Arbeit, sondern überall: beim Bestellen im Lokal, beim Fragen nach dem Weg oder beim Plaudern mit neuen Freund:innen aus aller Welt.

Dabei merkst du schnell, dass Grammatik und Vokabeln plötzlich Sinn ergeben. Du lernst Redewendungen, die im Schulbuch nie aufgetaucht sind, und traust dich immer mehr zu sprechen – unter anderem auch einfach deshalb, weil es nötig ist.

Gleichzeitig wächst du fernab von zu Hause und deinen Lieben auch persönlich über dich hinaus: Du wirst selbstständiger, offener und findest heraus, wie viel du eigentlich kannst. Denn plötzlich bist du selbst dafür verantwortlich, deinen Alltag zu organisieren, Entscheidungen zu treffen und Herausforderungen zu lösen – ganz ohne das gewohnte Netz aus Familie und Freund:innen.

Du bemerkst, wie du Stück für Stück sicherer wirst, dich in neuen Situationen schneller zu rechtfindest und mutiger auf Menschen zugehst. Oft wirst du selbst davon überrascht sein, wie gut du mit ungewohnten Herausforderungen umgehen kannst: Wenn du dich etwa verirrst, spontan umplanen oder improvisieren musst. Solche Erfahrungen stärken dein Selbstvertrauen enorm und zeigen dir, dass du viel mehr

drauf hast, als du vielleicht gedacht hast.

Und das Beste: Du begegnest Menschen, die deinen Horizont erweitern und dir zeigen, wie unterschiedlich – und gleichzeitig ähnlich – das Leben auf der Welt sein kann. Oft entstehen dabei Freundschaften, die lange halten und dich vielleicht im Zuge deines Lebens immer wieder zurück an diesen Ort führen.

All das macht dich reifer und gibt dir Selbstvertrauen für alles, was in den kommenden Jahren noch so ansteht. Ein Auslandsaufenthalt ist also nicht nur Urlaubsfeeling, sondern ein wertvolles Upgrade für Kopf und Charakter. Du sammelst Erlebnisse und Freundschaften, die dir keiner mehr nimmt, und Skills, mit denen du später im Studium oder Job richtig punkten kannst.

Dein Abenteuer beginnt hier: Au Pair in den USA!



Als Au Pair erhältst du:

- Eigenes Zimmer und Mahlzeiten
- Wöchentliches Taschengeld von mindestens \$195.75
- Zwei Wochen bezahlter Urlaub & ein Reisemonat
- Bis zu \$500 für College-Kurse
- Unterstützung von Cultural Care
- Erlebe ein Jahr voller Kultur, Freundschaft und persönlichem Wachstum.
- Jetzt bewerben und Teil unserer internationalen Community werden!



01 230 00 90 | culturalcare.at | [@culturalcare.at](https://www.instagram.com/culturalcare.at)



SPRACHREISEN

Nach der Matura ins Ausland!

Unsere Programme für Maturant:innen:

- Sprachreisen ab 2 Wochen, Gap Year für 6, 9 oder 11 Monate, Auslandspraktika, Work&Study, Sprachexamens- oder Univorbereitung.
- 50 Reiseziele weltweit, flexible Startdaten und Freund:innen aus über 100 Ländern



200€ Gutschein für dich!
Code: [future2come](https://www.future2come.com)
[ef.at/future2come](https://www.ef.at/future2come)

01 512 14 60 / sprachreisen.at@ef.com



AUPAIR

Für alle, die nach der Schule einen Aufenthalt in einem anderen Land planen und gut mit Kindern umgehen können, bietet sich ein Aupair-Aufenthalt an.

Man wohnt bei einer Gastfamilie, übernimmt die Betreuung der Kinder und hilft bei der Hausarbeit. So lernt man das Land und seine Kultur aus erster Hand und mit einer Familie an seiner Seite kennen. Für die Freizeitgestaltung gibt es von vielen Agenturen eine gewisse Summe an Taschengeld.

Ein Aupair-Aufenthalt kann auch eine gute Vorbereitung sein, bevor man sich für ein Studium oder eine Berufsausbildung entscheidet. Man gewinnt viele neue Eindrücke, lernt interessante Leute kennen und vertieft seine Sprachfähigkeiten. Zusätzlich lernt man in einem sicheren Umfeld, unabhängig von der eigenen Familie zu agieren. Man kann im Zuge der vielen neuen Erlebnisse und Erfahrungen über sich hinauswachsen und sich selbständig behaupten.

Wie finde ich eine Familie?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Aupair-Aufenthalt zu organisieren. Zum einen kann man sich an einen Sprachreise-Anbieter wenden, der auch Aupair-Programme anbietet. Zum anderen gibt es spezialisierte Aupair-Vermittlungsagenturen, die einen passenden Platz in einer Gastfamilie vermitteln.

Welche Voraussetzungen sollte ich erfüllen?

Die Voraussetzungen, die du mitbringen solltest, variieren abhängig von der Vermittlungsagentur bzw. den spezifischen Bedürfnissen der Aupair-Familie.

Optimalerweise solltest du nicht nur gern Zeit mit Kindern verbringen, sondern auch entsprechende Betreuungserfahrung aufweisen. Häufig wird hier sogar eine Mindeststundenzahl als Anforderung genannt, z.B. 200 Stunden.

Nachdem man als Aupair oft auch für den Transport der Kinder zur Schule bzw. zu diversen Freizeitaktivitäten zuständig ist, kann auch ein Führerschein bzw. die Bereitschaft, diesen am Zielort abzulegen, verlangt werden.

Hast du weniger als sechs Monate für dein Aupair-Abenteuer, so wird es schwierig werden, eine Gastfamilie zu finden. Die meisten Familien wünschen sich ein Aupair für zumindest ein Jahr.



MEHR INFOS UNTER:

- www.aupair.com
- www.au-pair.at
- www.aupairaustria.at
- www.aupairworld.com
- www.culturalcare.at

„Inklusion leben, Zukunft gestalten – Engagiere dich bei BALANCE!“

www.balance.at

Balance
Leben ohne Barrieren

Zivildienst, Ehrenamt,
FSJ



FREMDSPRACHEN LERNEN IM AUSLAND

BUONA GIORNATA

Sprachreisen ins Ausland ermöglichen es, in eine andere Kultur einzutauchen und die Sprachkompetenz zu vertiefen und zu verfeinern. Mit jeder Sprache, die man sicher beherrscht, erweitert sich der Horizont und erhöht sich die Erfolgsaussicht, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich.

Eine Sprache dort zu lernen, wo sie Alltags- und Amtssprache ist, tagtäglich von Native Speaker:innen umgeben zu sein und mit diesen zu kommunizieren, trägt dazu bei, Feinheiten im Ausdruck zu erkennen und die Verwendung dieser zu erlernen.

Sprachreisen für Erwachsene werden von den verschiedenen Sprachschulen auf unterschiedlichen Sprachniveaus angeboten, vom Anfänger-Niveau bis hin zu Businesskursen, in denen man die fachbezogene Sprache erlernen kann. Die Kursdauer ist sehr unterschiedlich und reicht von 1-wöchigen Kursen bis zu mehrmonatigen Aufenthalten im Gastland, Studiensemestern zur Vertiefung oder sogar bis zu Au-pair-Aufenthalten. Meistens findet auf einer Sprachreise eine Kombination von intensiver Sprachschulung mit Freizeitprogramm statt.



Studieren im Ausland?

Viele Universitäten verlangen von fremdsprachigen Studierenden den Nachweis, dass die



Landessprache auf einem bestimmten Niveau gesprochen und verstanden wird. Sprachschulen bieten Kurse an, die auf häufig geforderte internationale anerkannte Zertifikate vorbereiten. Beispiele für diese Zertifikate sind für Englisch das University of Cambridge Certificate, TOEFL (Test of English as a Foreign Language) sowie der IELTS (International English Language Testing System), der oft Voraussetzung für das Studium an Universitäten in Großbritannien, Neuseeland und Australien ist. Für Französisch gibt es das Diplom D.E.L.F. (Diplôme Élémentaire de la Langue Française) und für Spanisch die D.E.L.E. Diplôme (Diplomas de Español como Lengua Extranjera).

Die meisten Sprachkurse richten sich nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS), der eine internationale Vergleichbarkeit möglich macht.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Wer sich nach der Matura erst einmal sozial engagieren möchte, hat die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr einzulegen. Das „FSJ“ können junge Männer statt des Zivildienstes oder Bundesheeres machen, Frauen können es freiwillig ablegen. Der Mindestzeitraum beträgt 10, der Maximalzeitraum 12 Monate. Die Einsatzbereiche sind breit gefächert: von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen über betreutes Wohnen für Senior:innen bis hin zu Arbeit in Krankenhäusern u.v.m.

Grundsätzlich kann sich jede Person ab 17 Jahren, die über sehr gute Deutschkenntnisse verfügt, Staatsbürger:in eines EU-Mitgliedsstaates ist bzw. eine Daueraufenthaltsgenehmigung für Österreich hat, via Online-Tool <https://bewerbung.fsj.at> für ein FSJ bewerben.

Ein FSJ beginnt grundsätzlich im Herbst, be-

werben kann man sich aber bereits Anfang des jeweiligen Jahres.

Bei einem persönlichen Kennenlernetreffen wird geklärt, wofür man am besten geeignet ist. Anschließend gibt es einen Kennenlernetag bei einer passenden Einsatzstelle. Im besten Fall wird nach diesem Tag das FSJ gleich direkt fixiert.

Während des FSJ erhält man Taschengeld. Die Höhe beträgt 75 bis 100 Prozent der Geringfügigkeitsgrenze. Außerdem wird das Klimaticket als Fahrtkostenersatz zur Verfügung gestellt. Während des FSJ ist man außerdem krank-, unfall- und pensionsversichert, bis zum 24. Geburtstag kann man auch die Familienbeihilfe beanspruchen.

Der größte und wahrscheinlich wichtigste Vorteil sind aber die Erfahrungen fürs Leben, die man dabei gewinnen kann.

Weitere Informationen: www.fsj.at



Getragen von:
JUGEND
EINE
WELT



Nicht die Welt verändern, sondern dich!

Einsatz **PLANEN** – Projekt **FINDEN** – Einsatz **FINANZIEREN**

Gefördert durch die
 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit
 Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

AUSLANDSSTUDIUM

Ein Auslandsstudium kann entweder nur für die Dauer von einem oder mehreren Semestern erfolgen, aber auch die Absolvierung eines ganzen Studiums im Ausland ist möglich. In jedem Fall ist eine längerfristige Planung notwendig, um die organisatorischen Anforderungen zu meistern und finanzielle Fragen im Vorfeld zu klären.

Zu den Vorteilen eines Auslandsstudiums zählen die Auslandserfahrung, Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse und Kennenlernen einer anderen Kultur, unter Umständen bessere Studienbedingungen und das Erlernen größerer Selbstständigkeit.

Nachteilig sind unter anderem oft die Entfernung von Familie und Freund:innen, hohe Kosten durch Studiengebühren und Auslandsaufenthalt. Manchmal müssen auch Prüfungen

nachgeholt werden, die nicht anerkannt werden.

Da die Studiengebühren und Lebenshaltungskosten im Ausland sehr unterschiedlich und oftmals viel höher als in Österreich sein können, ist es sinnvoll, sich zu Möglichkeiten für Stipendien, geförderte Studien- und Austauschprogramme, Arbeitsmöglichkeiten und Förderungen für das entsprechende Zielland zu erkundigen.

In Österreich kann man sich direkt an einer Universität für ein bestimmtes Studium anmelden und muss nur für bestimmte Studien Aufnahme-tests absolvieren. Im Ausland ist das oft anders geregelt – hier muss man sich für einen Studienplatz bewerben und oft auch Hürden, wie einen bestimmten Notenschnitt etc., überwinden oder einen zertifizierten Sprachtest nachweisen. Verschiedene Institutionen bieten Beratung für



ein Auslandsstudium an. Studierende, die nur einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren möchten, können sich an die entsprechenden Büros für internationale Beziehungen bzw. internationale Mobilität ihrer Universität wenden. Möchte jemand sein gesamtes Studium an einer ausländischen Universität absolvieren, muss er die Planung komplett selbst übernehmen.

MEHR INFOS UNTER:

- www.oeh.ac.at/studieren-im-ausland
- www.stipendium.at/stipendien/studieren-im-ausland
- www.erasmusplus.at/de
- www.oead.at/de/ins-ausland/hochschulen

STARTE DURCH.

Mit OTIS ganz nach oben!

Du willst nach der Schule so richtig loslegen?

Bei OTIS findest du nicht nur Aufzugstechnik, sondern Aufstiegsmöglichkeiten – im wahrsten Sinne! Egal ob Praktikum, Lehre oder Berufseinstieg: Bei uns hebst du mit Technik, Teamgeist und Tatkraft ab!



OTIS

Schau vorbei & entdecke deine Karrierechance!

ANBIETER IM ÜBERBLICK

Sprachreisen

AFS - Austauschprogramme für interkulturelles Lernen
 Maria-Theresien-Straße 9/6,
 1090 Wien
 Tel.: +43 1 319 25 200
 www.afs.at

AIFS Educational Travel Österreich
 Erdbergstraße 10, 1030 Wien
 Tel.: +43 1 710 69 88
 www.aifs.at

Berlitz
 Mariahilferstraße 27, 1010 Wien
 Tel.: +43 1 586 56 93
 www.berlitz.at

EF Sprachreisen
 Kärntner Straße 11, 1010 Wien
 Tel.: +43 1 512 82 87
 www.ef.at

EFA Sprachreisen
 Salzmannstraße 5,
 6800 Feldkirch-Tisis
 Tel.: +43 55 227 23 76
 www.efa.at

ESL Sprachreisen
 Wohllebengasse 12-14, 100 Wien
 Tel.: +43 1 52 270 00
 www.esl-sprachreisen.at

Going Europe
 Zehenthofgasse 29, 1190 Wien
 Tel.: +43 1 478 80 90-0
 www.going-europe.com

Lerncamps und Sprachreisen by Obermair
 Paracelsusstr 9, 5020 Salzburg
 Tel.: + 43 662 873 460
 www.obermair.at

Lisa! Sprachreisen
 Josef-Osterreicher-Gasse 26, 1230 Wien
 Tel.: +43 1 358 06 04
 www.sprachreisen.at

PDM Sprachreisen
 Zehenthofgasse 29, 1190 Wien
 Tel.: +43 1 478 80 90-0
 www.pdmtourism.com

SFA Sprachreisen
 Taubstummengasse 4/10,
 1040 Wien
 Tel.: +43 662 828970
 www.sfa-sprachreisen.at

Study abroad/
 Freiwilligendienste

FSJ - Verein zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste
 Johannesgasse 16/1, 1010 Wien
 Tel.: +43 676 8776 3927
 www.fsj.at



Grenzenlos - Interkultureller Austausch
 Heiligenstädter Straße 2,
 1090 Wien
 Tel.: +43 1 315 76 36
 www.grenzenlos.or.at

Wayers - volunteer - work - study abroad programs
 Nymphenburger Str. 113,
 80636 München
 Tel.: +43 1 205 12 88
 Torstraße 83, 10119 Berlin
 Tel.: +43 1 2058181
 www.projects-abroad.de

RGV Freiwilligendienst und Praktikum im Ausland
 Rosenkavalierplatz 18,
 81925 München
 Tel.: +49 89 45453793
 www.rainbowgardenvillage.com



VOLONTARIAT bewegt - Verein zur Förderung von Freiwilligeneinsätzen
 Rienöblgasse 16/2/3, 1040 Wien
 Tel.: +43 (0) 676 766 60 76
 www.volontariat.at

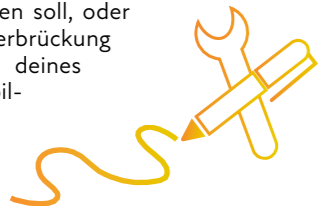
Auszeit Neuseeland
 41 Selwyn Place, Nelson 7010,
 New Zealand
 Tel.: +64 3 669 2585
 www.auszeitneuseeland.com



MATURA ... UND WAS JETZT?!

Nach der Matura eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten für dich: Du kannst direkt ins Berufsleben einsteigen, einen neuen Ausbildungsweg starten oder auch eine Auszeit in Sachen offiziellem Bildungsweg nehmen und dich einmal fürs erste ganz auf deine persönliche Weiterentwicklung konzentrieren.

Als erste Orientierung bis zur endgültigen Entscheidung, wie es für dich weitergehen soll, oder auch zur Überbrückung bis zum Start deines neuen Ausbildungsweges eignen sich Ferien- und Nebenjobs.



Sie bessern nicht nur dein Budget auf, sondern bieten dir auch wertvolle Kontakte und Einblicke in verschiedene Branchen bieten.

Du weißt schon ganz genau, wohin dich dein beruflicher Weg führen soll? Dann kannst du entweder direkt starten, Bewerbungen zu schreiben, oder eine für diesen beruflichen Weg notwendige Ausbildung absolvieren: eine Lehre, ein Studium oder ein spezifisches Weiterbildungs- bzw. Trainingsprogramm.

Bei dir ist die Entscheidung noch nicht gefallen, was du machen möchtest? In dem Fall helfen dir unterschiedliche Praktika, Volontariate oder Traineeprogramme dabei, herauszufinden, welcher Karriereweg am besten zu deinen Interessen und Stärken passt bzw. in welcher Branche du dich am wohlsten fühlst.

PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN UND EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Traineeprogramme

Du möchtest nach der Matura gerne Unternehmensluft schnuppern, in und aus der Praxis lernen und vor allem auch testen, ob dein Traumberuf tatsächlich der für dich richtige ist? In diesem Fall kannst du dich als Trainee bei einem Branchenunternehmen bewerben.

Traineeprogramme, die meist von größeren Betrieben angeboten werden und im Regelfall ein Jahr dauern, bestehen aus Phasen, in denen im Betrieb gear-



beitet wird, sowie aus ergänzenden Seminaren und Schulungen außerhalb des Unternehmens. Meistens gibt es die Möglichkeit, im Zuge eines Traineeprogramms durch Jobrotation verschiedene Aufgabenbereiche und Berufsbilder im Unternehmen kennenzulernen und sich und seine Fähigkeiten in diesen Bereichen gezielt auf die Probe zu stellen. Im Regelfall werden Trainees von erfahrenen Mitarbeiter:innen, den sogenannten Mentor:innen, in die verschiedenen Arbeitsbereiche eingeführt und begleitet. Diese Mentor:innen bewerten schlussendlich auch die vom Trainee erzielten Leistungen.

Traineeprogramme sind eine ausgezeichnete Grundlage für eine Karriere in einem Unternehmen. Die Teilnehmer:innen können testen, ob das tatsächliche Berufsprofil ihren Vorstellungen entspricht, und die Unternehmen haben die Möglichkeit, die Trainees live beim Arbeiten und

Deine Route zum Erfolg - Starte als Transport Manager durch.

Wir sind FERCAM Austria – die erfolgreiche Transportorganisation mit über 200 motivierten Kolleg:innen an fünf Standorten: **Kundl, Salzburg, St. Pölten, Brunn am Gebirge und Spittal an der Drau**. In unseren topmodernen Büros erwartet dich ein offenes, internationales Arbeitsumfeld mit echtem Teamspirit.

Bei uns bist du mittendrin statt nur dabei:

Als Transport Manager übernimmst du Verantwortung, triffst Entscheidungen und gestaltest aktiv mit. Die Logistikbranche ist schnell, spannend und voller Möglichkeiten – und du spielst eine Schlüsselrolle!

Was du mitbringen solltest:

Ehrgeiz, Verhandlungsgeschick und gute Kommunikationskills auf Deutsch und Englisch. Du brauchst weder Erfahrung noch ein Studium – bei uns zählt dein Einsatz und deine Lernbereitschaft. Alles andere lernst du bei uns – mit top Einarbeitung und echten Aufstiegschancen.

Klingt gut? Dann bewirb dich unter:
austria.karriere@fercam.com



Lernen zu erleben. Um von Haus aus die Kandidat:innen mit dem höchsten Potenzial zu finden, werden die Bewerbungen für Trainee-posten daher oft von einem Assessment Center bearbeitet.

Achtung: Manche Traineeprogramme richten sich an Hochschulabsolvent:innen. Kläre daher im Vorfeld ab, ob für das von dir angepeilte Trainee-programm Maturant:innen gesucht werden.

MEHR INFOS UNTER:

- www.ams.at/arbeitsuchende/topic-liste/trainee
- www.trainees.at/traineeprogramme/
- www.karriere.at/jobs/trainee

Ferialpraktika, Neben- und Aushilfsjobs

Als „klassische“ Überbrückungsformen, zum Beispiel bis zum Beginn eines angepeilten Studiums, gelten Nebenjobs bzw. Aushilfsjobs sowie Ferialpraktika. Bei diesen handelt es sich meist um normale befristete Dienstverhältnisse, die den Regeln des Arbeitsrechts unterliegen. Diese temporären Beschäftigungsverhältnisse füllen nicht nur die persönliche Haushaltskasse, sondern bieten auch die Möglichkeit, kurzfristig Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen und ermöglichen die Anwendung bzw. Erprobung von bereits erlerntem Wissen in der Praxis.

Außerdem können die neuen Erfahrungen dir mehr Sicherheit in der Wahl deiner weiteren Ausbildung geben.



Praktikum in einem Unternehmen

Eine gute Alternative zu einem Trainee-Programm ist die Absolvierung eines Praktikums in einem Unternehmen. Praktika können sowohl auf freiwilliger Basis erfolgen (z.B. Volontariat) als auch im Rahmen einer Ausbildung verpflichtend notwendig sein. Achtung: Für Praktika in Firmen braucht es klare Regeln zu Arbeitszeiten, Sozialversicherung und Entgelt. Basis dafür ist die grundlegende Unterscheidung, ob es sich beim Praktikum um ein Arbeitsverhältnis oder ein Ausbildungsverhältnis handelt.

Pflichtpraktikum

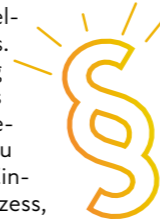
Ein Pflichtpraktikum im Rahmen einer Schul-ausbildung oder eines Studiums ist in der



Regel ein Arbeitsverhältnis, seltener ein Ausbildungsverhältnis. Abhängig ist die Entscheidung davon, ob die Merkmale eines Arbeitsverhältnisses überwiegend erfüllt sind oder nicht. Dazu gehören unter anderem die Eingliederung in den Arbeitsprozess, Weisungsgebundenheit oder auch die persönliche Arbeitspflicht.

Volontariat

Ein Volontariat ist ein freiwilliges Praktikum, bei dem es darum geht, fachbezogene Kenntnisse zu vermitteln bzw. zu erwerben. Nachdem der Ausbildungscharakter überwiegt, handelt es sich um kein Arbeits-, sondern um ein Ausbildungsverhältnis. Volontariate unterliegen daher auch nicht dem Arbeitsrecht und



seinen Regelungen: Für die Volontär:innen besteht keine Verpflichtung zur Arbeitsleistung, und sie sind auch an keine fixen Arbeitszeiten gebunden.

Ohne Pflichten gibt es allerdings auch weniger Rechte, und Volontär:innen haben auch keinen Entgeltanspruch. Manche Unternehmen zahlen allerdings eine Art Taschengeld.

Rechte und Pflichten

Die allgemeine Betriebssordnung sowie Sicherheitsvorschriften müssen von Praktikant:innen generell immer eingehalten werden. Daher ist es wichtig, die Rah-



menbedingungen zum Praktikum auf jeden Fall vor dem Antritt genau abzuklären: Arbeitszeit, Dauer, Versicherung etc. Während des Praktikums sollte man genaue Aufzeichnungen zur Arbeitszeit und den übertragenen Aufgaben bzw. Tätigkeiten führen und zu Monatsende die Abrechnung entsprechend kontrollieren. Im Kollektivvertrag für die jeweilige Branche des Unternehmens können auch weitere Rechte für Pflichtpraktikant:innen bzw. Volontär:innen festgelegt sein.

MEHR INFOS UNTER:

- www.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/schule/Praktikum.html
- www.jugendportal.at/themen/arbeit-beruf/praktikum

LEHRE NACH DER MATURA

Auch nach der Matura kann eine Lehre eine sinnvolle Ausbildungsmöglichkeit sein. Meist hat man den Vorteil einer verkürzten Lehrzeit. In vielen Branchen ziehen die Unternehmen auch Lehrlinge mit Matura vor, die Nachfrage nach qualifizierten Absolvent:innen ist groß. Lehrabschlüsse werden in der gesamten EU anerkannt.

Lehrverhältnis & Lehrvertrag

Das Lehrverhältnis ist befristet und wird für die Dauer, die in der Lehrberufsliste vorgesehen ist (zwischen 2 und 4 Jahren), abgeschlossen. Das Lehrverhältnis ist ein Arbeitsverhältnis und unterliegt dem Arbeitsrecht. Der Lehrvertrag ist die rechtliche Grundlage für das Lehrverhältnis. Er muss schriftlich in 4-facher Ausfertigung abgeschlossen und von Lehrberechtigtem und

Lehrling unterschrieben werden.

Der Lehrling ist unverzüglich nach Beginn des Lehrverhältnisses bei der Sozialversicherung anzumelden und innerhalb von 2 Wochen bei der Berufsschule. Nach Anmeldung des Lehrvertrags bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer innerhalb einer Frist von 3 Wochen muss der Lehrling ein Exemplar des Lehrvertrags erhalten.

Lehrlingsentschädigung

Jedem Lehrling steht die Lehrlingsentschädigung inkl. Sonderzahlungen zu. Die Höhe ist durch den Kollektivvertrag geregelt und nach Lehrjahren gestaffelt.

Falls es im Lehrberuf keine kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung gibt, muss der Betrag im Lehr-



vertrag vereinbart werden.

Die Lehrlingsentschädigung erhalten Lehrlinge auch während der Unterrichtszeit in der Berufsschule sowie für die Dauer der Lehrabschlussprüfung. Die Auszahlung kann wöchentlich oder monatlich erfolgen.

Rechte & Pflichten eines Lehrlings

Die Rechte eines Lehrlings

Lehrlinge haben Anspruch auf eine ordnungsgemäße Ausbildung, auf einen regelmäßigen Lohn, die sogenannte Lehrlingsentschädigung, auf Urlaub und auf die für den Berufsschulbesuch notwendige Zeit.

Lehrlinge dürfen außerdem nur zu Tätigkeiten herangezogen werden, die mit dem Wesen der

Duale Akademie

Hier hast Du alles.

Praxis, Perspektive, Zukunft – dein praxisnaher Weg nach der Matura, als Alternative zum Studium:

- ✓ Kurze Dauer
2-3 Jahre je nach Beruf
- ✓ Auslandspraktikum
für internationale Erfahrung
- ✓ Direkter Einstieg
in den Beruf, der wirklich zu dir passt
- ✓ Attraktives Gehalt
eigenes Geld verdienen
- ✓ Eigene Klassen
mit praxisnahem Unterricht

Gleich informieren & Job finden:
dualeakademie.at
jobs.dualeakademie.at

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Ausbildung vereinbar sind und ihre Kräfte nicht übersteigen.

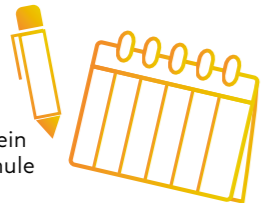
Die Pflichten eines Lehrlings

Lehrlinge müssen sich bemühen, den gewählten Lehrberuf zu erlernen und dafür regelmäßig die Berufsschule besuchen.

Außerdem müssen sie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse für sich behalten und bei einer Erkrankung oder einer sonstigen Verhinderung unverzüglich ihre:n Lehrberechtigte:n verständigen.

Unterrichtszeiten in der Berufsschule

Während der Lehre muss ein Lehrling auch die Berufsschule



besuchen. Dafür gelten jedoch bestimmte Regeln:

- Um die Berufsschule zu besuchen, ist dem Lehrling freizugeben. Für die Unterrichtszeit wird die Lehrlingsentschädigung weiterbezahlt.
- Die Unterrichtszeit (einschließlich Pausen – ohne Mittagspause) wird auf die Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit angerechnet.
- Beträgt die Unterrichtszeit an einem Schultag 8 Stunden oder mehr, so ist eine Beschäftigung im Betrieb nicht mehr zulässig.
 - Beträgt die Unterrichtszeit weniger als acht Stunden, ist eine Beschäftigung nur zulässig, wenn Unterrichtszeit, Wegzeit zwischen Betrieb und Schule und im Betrieb zu

verbringende Zeit die gesetzliche Arbeitszeit nicht überschreiten.

- Besucht der Lehrling eine lehrgangsmäßige oder saisonmäßige Berufsschule, darf er während des tatsächlichen Besuchs des Lehrganges bzw. der saisonmäßigen Schule nicht im Betrieb beschäftigt werden.

Lehrabschlussprüfung

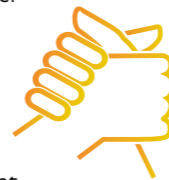
Der Prüfungstermin (Antrag bereits sechs Monate vor Lehrzeitende möglich) darf bei Lehrlingen frühestens zehn Wochen vor dem Ende der Lehrzeit angesetzt werden.

Um die Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer muss sich der Lehrling selbst kümmern. Sie kann telefonisch, per Fax, schriftlich, per

E-Mail oder persönlich erfolgen.

Die Lehrabschlussprüfung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Ob die Prüfung mündlich oder schriftlich vorgenommen wird, welche Gegenstände geprüft werden sowie Umfang und Dauer der Prüfung sind in der Prüfungsordnung für die einzelnen Lehrberufe festgelegt. Die Prüfungstaxe beträgt € 137 (Stand 2025).

Achtung: Die theoretische Prüfung entfällt, wenn die letzte Klasse der Berufsschule positiv abgeschlossen wurde. Ein Nachweis darüber ist der Lehrlingsstelle vorzulegen. Wurde das Wissen des Prüflings in einem oder mehreren Gegenständen mit „Nicht



Gold und Silber

sind seit Jahrtausenden die edelsten Materialien der Schmuckherstellung.

Geschmeidigkeit, Glanz und der hohe Wert sind Ausgangspunkt für die Kreativität des Handwerks.



Wiener Goldschmiedelehrgang | Nußdorferstraße 3 | 1090 Wien

Ausbildung Gold- und Silberschmied:in

- Handwerk und Theorie
- Lehrgang in 4 Semestern
- Weiterbildungen
- Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung
- Kleingruppen mit max. 9 Student:innen



Lehrgangsstart
Februar 2026
3 Starttermine
pro Jahr

Neugierig? Probiere
einen Schnupperkurs!

genügend“ benotet, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Eine Wiederholung ist beliebig oft möglich. Grundsätzlich muss die Prüfung nur in jenen Gegenständen wiederholt werden, die mit „Nicht genügend“ benotet wurden. Sollten mehr als zwei oder drei Gegenstände (lehrberufsabhängig) mit „Nicht genügend“ bewertet worden sein, muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Zusatzprüfung für andere Lehrberufe

Nach erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung kann eine Zusatzprüfung in allen Lehrberufen abgelegt werden, die mit dem erlernten

Lehrberuf teil- oder vollverwandt sind.

Die Prüfungstaxe beträgt je € 69 (Stand 2025).

Weiterarbeit nach Ende der Lehre

Grundsätzlich gilt, dass der Lehrberechtigte seinen ehemaligen Lehrling mindestens noch drei weitere Monate im erlernten Beruf beschäftigen muss.

Der Lehrling kann hingegen sofort den Arbeitsplatz wechseln, falls er bzw. sie das möchte.

Normale Weiterverwendungszeit

Der Lehrberechtigte ist verpflichtet, den ehemaligen Lehrling im erlernten Beruf drei

Monate weiter im Betrieb zu beschäftigen. Voraussetzung dafür ist, dass das Lehrverhältnis durch Zeitablauf (Lehrzeitende laut Lehrvertrag) oder durch die erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung (Lehrzeitende = der der Prüfung folgende Sonntag) geendet hat.

Der Lehrling kann am Ende der Lehrzeit entscheiden, ob er die Weiterverwendungszeit in Anspruch nimmt und noch drei Monate in seinem neu erlernten Beruf im Lehrbetrieb arbeitet.

Diese Wahlmöglichkeit entfällt, wenn schon im Lehrvertrag eine Befristung des Arbeitsvertrages für die Dauer der Weiterverwendungszeit abgeschlossen wurde.

ZUKUNFTSJOB

Der Arbeitsmarkt verändert sich ständig. Technologische, ökologische und gesellschaftliche Veränderungen treiben diesen rasanten Wandel aber heutzutage an die Spitze.

Bei deiner Berufswahl sollten selbstverständlich deine eigenen Interessen im Vordergrund stehen. Für die berufliche Zukunft kann es aber sehr sinnvoll sein, deine Ausbildung so zu wählen, dass du Fähigkeiten erwirbst, die langfristig gefragt sind und dir möglichst flexible Chancen eröffnen.

That's IT!

Eine der Branchen, die offensichtlich Zukunft hat, ist die IT. Ohne sie geht schließlich fast gar nichts mehr.

Spezialist:innen werden heute von Unter-

nehmen gezielt gesucht, beispielsweise Expert:innen für Java oder CSS.

Auch die Mechatronik, also die Schnittstelle zwischen Hardware und Software, ist ein stark nachgefragtes Berufsfeld. Wenn dich diese Branche interessiert, solltest du dich an Unis oder FHs nach einem technischen Studium umsehen.

Und Achtung: Auch wenn du in diesem Bereich nicht deine Kernkompetenz siehst – ohne technische Grundkompetenz geht heute in ganz vielen Berufen auch außerhalb der IT nur noch ganz wenig.

Tourismus

Nicht nur in der Technik tut sich einiges: Auch die Tourismuswirtschaft boomt weiter. Gerade durch den Trend zur Nachhaltigkeit entstehen neue Jobchancen.

In Österreich spielt dieser Wirtschaftssektor traditionell eine zentrale Rolle und bietet stabile Arbeitsplätze.

Gleichzeitig bekommt man als engagierte:r Mitarbeiter:in auch die Möglichkeit, an innovativen Projekten mitzuwirken und die Branche aktiv mitzugestalten.

Ebenfalls ein Vorteil: Im Tourismus kann man zwischen Berufen mit direktem Menschenkontakt und Tätigkeiten, die sich eher auf Prozesse, Organisation oder Projektarbeit konzentrieren, wählen. Wer sich für diese Möglichkeit interessiert, sollte sich einmal näher mit FH-Studiengängen, wie Tourismusmanagement oder Eventmanagement beschäftigen.

Alles online

Eine weitere zukunftsorientierte Branche ist die Online-Welt, in der es darum geht, Websites,

Eine Liste aller in Österreich angebotenen Lehrberufe findet Ihr auf

www.bmdw.gv.at/Themen/Lehre-und-Berufsausbildung/Lehrlingsausbildung-Duales-System/LehrberufeInOesterreich.html

Apps oder Online-Shops zu entwickeln, zu betreuen und zu verbessern.

Besonders gefragt sind hier zum Beispiel Grafikdesigner:innen, die die Webanwendungen oder einzelne Beiträge ansprechend gestalten.

Gleichzeitig werden auch Content-Creator:innen immer wichtiger, denn jede Website braucht natürlich auch passende, gut aufbereitete Inhalte, um Nutzer:innen anzusprechen. Für diese Berufe bieten sich FH-Studiengänge, wie Digital Marketing, Kommunikation oder Content-Creation an.

Sozialberufe

Durch unsere immer älter werdende Gesellschaft werden Sozialberufe, insbesondere die Pflege, immer relevanter. Der Personalbedarf in diesem Bereich steigt stetig.

Voraussetzung hierfür ist das Interesse an der

Arbeit mit Menschen, Empathie und auch jede Menge Flexibilität. Denn die Arbeitszeiten können stark von dem üblichen 9-to-5-Rhythmus abweichen.

Für einen Einstieg in diese Branche kann man an einer Universität ein Studium der Sozialen Arbeit absolvieren, Fachhochschulen bieten auch Studiengänge, wie Pflege- und Gesundheitsmanagement. Und natürlich gibt es auch Ausbildungsangebote der verschiedenen Trägerorganisationen.

Nachhaltige Jobs

Ebenfalls ein Thema, das wohl nicht an Relevanz verlieren, sondern immer weiter zulegen wird, ist unsere Umwelt.

Ein Berufsfeld in diesem Bereich ist zum Beispiel jenes der Umwelttechnik. Umwelttechniker:innen beschäftigen sich mit den technischen

Seiten des Umweltschutzes. Sie analysieren und überwachen Umweltbelastungen, untersuchen Boden-, Luft- und Wasserproben und entwickeln Lösungen, um Schadstoffe zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schützen. Ein weiteres Betätigungsfeld wäre zum Beispiel die Lebensmitteltechnologie, die auch immer mehr auf Nachhaltigkeit setzt.

Im Bereich Nachhaltigkeit stehen dir zahlreiche Studienrichtungen und FH-Lehrgänge offen.



NEBENJOB GESUCHT?

Nach der Matura stehen meist auch die ersten größeren Schritte auf eigenen wirtschaftlichen Beinen an. Viele verlassen das elterliche Nest und müssen Haushalt und Finanzen von nun an selbst regeln. Erhält man keine oder nicht genug finanzielle Unterstützung, ist ein Nebenjob unumgänglich.

Was tun?

Kellnern, Fundraising und Verkauf im Einzelhandel sind wohl die Klassiker in Sachen Nebenjob und für all jene geeignet, die gern mit Menschen in Kontakt sind. Neben diesen gibt es aber noch viele weitere Aushilfsjobs, die den Schwerpunkt in anderen Bereichen haben: von der körperlichen Arbeit in einem Lager bis hin zur Dateneingabe am PC.

Grundsätzlich sollte man sich für eine Branche bzw. Tätigkeit entscheiden, die keine allzu große Herausforderung darstellt, denn an diesen ist das Leben nun nach der Matura soundso randvoll. Und man sollte auch bedenken, dass Flexibilität in der Arbeitszeitplanung verhindern hilft, dass der neu begonnene Ausbildungsweg unter dem Nebenjob leidet.

Wie viel macht Sinn?

Die Frage nach der Stundenanzahl muss jede:r für sich selbst entscheiden. Falls das finanziell möglich ist, ist es jedenfalls sinnvoll, sich langsam an die neue Situation bzw. Doppelbelastung zu gewöhnen. Als Faustregel für eine gesunde Balance zwischen Lernen und Arbeiten kann man von 10 bis 20 Stunden ausgehen. Bei 10 Stunden kann man von idealen Bedingungen sprechen. Wer allerdings geschickt im

Planen ist, kann auch mit 20 Stunden einen guten Studienfortschritt erzielen. Hier ist es am sinnvollsten, gemeinsam mit dem Arbeitgeber eine für beide Seiten praktikable individuelle Lösung in Sachen Arbeitszeitmodell zu finden.

Wie viel darf ich?

Familienbeihilfebezieher:innen dürfen, Stand 2025, 17.212 Euro brutto (ohne 13. und 14. Gehalt) an zu versteuerndem Einkommen pro Kalenderjahr dazuverdienen. Wer Studienbeihilfe bezieht, muss bei der Jobsuche ebenfalls auf die Zuverdienstgrenze achten.

Denn nach dem Vorliegen der Einkommensnachweise für ein Kalenderjahr, in dem auch Studienbeihilfe bezogen wurde, wird der Beihilfenanspruch jedes Jahr neu berechnet. Ergibt diese Berechnung, dass die Zuverdienstgrenze

im betreffenden Kalenderjahr überschritten wurde, reduziert sich der Beihilfenanspruch in dem Ausmaß, in dem die Zuverdienstgrenze überschritten wurde. Diesen Betrag muss man dann zurückzahlen. Bei dem „Einkommen nach Studienförderungsgesetz“ handelt es sich weder um Brutto- noch Nettobeträge, sondern es wird aus Bruttoeinkommen abzüglich Sozialversicherungsbeiträgen, Werbungskosten und Sonderausgaben gerechnet.

Weitere Infos dazu findest du auf:

www.stipendium.at/stipendien/studienbeihilfe

Wie finde ich einen Nebenjob?

Im Internet gibt es zahlreiche Jobportale, auf denen man nach passenden Jobangeboten suchen kann. Das ist aber nicht die einzige Möglichkeit. Wer mit offenen Augen durch die Welt

geht, wird über erstaunlich viele Jobangebote stolpern. Gastronomiebetriebe und Geschäfte im Einzelhandel suchen zum Beispiel häufig mit einem einfachen Zettel an ihrer Tür oder Auslage nach Personal.

Und auch wenn weit und breit kein Zettel hängt, kann es nie schaden nachzufragen. Auch im privaten Umfeld sollte man sich erkundigen bzw. deponieren, dass man auf der Suche ist.

Was, wenn's klappt?

Zu allen Fragen rund um Arbeitsverträge bietet die Arbeiterkammer Arbeitnehmer:innen kostenlose Beratung.

Weitere Infos dazu findest du auf:

www.arbeiterkammer.at/kontakt

ERFOLGREICH BEWERBEN

Genau analysieren & realistisch bleiben

Lies Stellenanzeigen genau durch und prüfe, welche Anforderungen an Bewerber:innen gestellt werden. Konzentriere dich auf Stellen, die zu deinen Stärken und Interessen passen und für die du die Anforderungen erfüllst.

Und ja: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Die ein oder andere Anforderung, die du nicht erfüllst, kannst du durchaus durch Engagement wettmachen. Dich aber für einen Job zu bewerben, bei dem ausdrücklich langjährige Berufserfahrung gefordert wird, macht wenig Sinn.

Professionelle Bewerbungsunterlagen

Erstelle einen maximal 2-seitigen, übersicht-

lichen, optisch ansprechenden Lebenslauf, der deinen Ausbildungsweg bis zur Matura, Praktika, Sommerjobs und Auslandsaufenthalte auflistet. Sprach- und IT-Kenntnisse sollten ebenfalls angeführt sein, auch ehrenamtliche Tätigkeiten oder Hobbys, die deine Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft unterstreichen.

Ein Motivationsschreiben darf bei keiner Bewerbung fehlen – auf einer Seite solltest du nachvollziehbar machen, warum genau du der:die Richtige für den ausgeschriebenen Job bist. Informiere dich zu diesem Zweck über das Unternehmen und die Position, für die du dich bewirbst, und stelle konkrete Bezüge zu dir und deinen Fähigkeiten her.

Generell solltest du wichtige Soft Skills, wie Lernbereitschaft, Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität betonen. Verknüp-

fe diese mit konkreten Beispielen aus ersten Joberfahrungen, ehrenamtlichem Engagement oder auch Projektarbeiten. So kannst du wertvolle Kompetenzen und persönliches Engagement demonstrieren.

Vorbereitung aufs Vorstellungsgespräch

Sei authentisch, achte dabei aber gleichzeitig auch auf professionelles Auftreten und angemessene Kleidung. Das richtige Outfit kann nicht nur den ersten Eindruck deines Gegenübers positiv beeinflussen, es hilft dir auch, selbstbewusster aufzutreten.

Bereite außerdem Fragen zum Unternehmen, zur Stelle und zu Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Das unterstreicht dein Interesse und zeigt, dass du dich gründlich vorbereitet hast.



Career & Connect

12. Februar 2026
<https://careerandconnect.at/>

jobmesse austria Salzburg

07. bis 08. März 2026
<https://jobmessen.at/de/salzburg>

BeSt Wien

12. bis 15. März 2026
<https://best-messe.at>

Vorbehaltlich Änderungen bzw. zwischenzeitlichen Verschiebungen oder Absagen!

WEG VON DAHEIM?

Tipps für die ersten eigenen Wohnschritte

Man kennt sie vor allem aus amerikanischen Filmen, aber es gibt sie auch in allen österreichischen Universitätsstädten: die sogenannten „Stuwos“. Studierendenwohnheime sind eine gute Möglichkeit, mit Gleichaltrigen in ähnlicher Lebenssituation in Kontakt zu kommen. Vor allem, wenn man in eine fremde Stadt zieht, helfen die Gemeinschafts- und Studierräume beim analogen Social Networking.

Grundsätzlich muss man nicht studieren, um einen Platz in einem Wohnheim zu erhalten. Man muss eine Ausbildung machen, die Matura voraussetzt.

Nachdem das Angebot überschaubar ist, sollte

man sich möglichst früh um einen Platz bewerben, am besten schon vor der Matura. Anfragen sind nicht bindend.

Eine eigene Wohnung bringt nicht nur höhere Kosten und höheren Administrationsaufwand mit sich, sondern auch weniger soziale Kontakte. Dem steht aber natürlich der Vorteil gegenüber, dass man sich mit niemandem abstimmen und auf niemanden Rücksicht nehmen muss.

Viele Vermieter setzen ein Nettoeinkommen voraus, das mindestens doppelt, oft auch dreifach so hoch wie die Miete ist.



Dieses muss mit Gehaltszetteln belegt werden. Bei zu niedrigem Einkommen können Dritte eine Bürgschaftserklärung unterschreiben. Damit garantieren sie die Zahlung der Miete.

Einen Kompromiss zwischen Studierendenwohnheim und eigener Wohnung bildet die WG. Man kann sich entweder mit Freund:innen oder auch Fremden zusammentun und gemeinsam eine Wohnung mieten.

Damit dieses Konzept wirklich aufgeht, müssen aber auch alle gleich motiviert sein bzw. zueinanderpassende Vorstellungen von Wohnqualität haben. Die Wahl der passenden Mitbewohner:innen sollte daher sehr sorgfältig getroffen werden.

Weitere Infos: www.studieren.at/wohnen

- Kleines ABC rund ums Wohnen -

Ablöse: Zahlung an Vermieter:innen für Einrichtungsgegenstände, die in der Wohnung bleiben.

Befristeter Mietvertrag: Wird für einen eingeschränkten Zeitraum abgeschlossen; Mindestlaufzeit sind derzeit drei Jahre.

Betriebskosten: Laufende Kosten, die an einem Grundstück oder Gebäude entstehen, z.B. für Wasserversorgung oder Hausbetreuung; werden den Mieter:innen weiterverrechnet.

Bruttomietzins: Setzt sich aus Haupt- bzw. Nettomietzins, anteiligen Betriebskosten und 10 % Umsatzsteuer zusammen.

Hauptmiete: Eine Wohnung wird direkt von den Wohnungseigentümer:innen angemietet.

Kautions: Fällt häufig bei Mietverträgen für private Wohnungen an. Die Vermieter erhalten das Geld als Sicherheit für den Fall, dass die Mieter:innen Mietzahlungen schuldig bleiben oder die Wohnung beschädigt sind drei.

Mietergemeinschaft: Alle Bewohner:innen sind Mieter:innen, haben die gleichen Rechte und haften gegenüber dem Vermieter.

Mitbewohnergemeinschaft: Nur eine Person ist Mieter:in und damit auch alleinige:r Vertragspartner:in des Vermieters.

Untermiete: Hauptmieter:innen vermieten Wohnraum in der von ihnen gemieteten Wohnung weiter.





Ab nach Kärnten!

Zügig zu deinem Studium.



TECHNIK | GESUNDHEIT
WIRTSCHAFT | SOZIALES

www.fh-kaernten.at



CAMPUS DAYS 2026
TAGE DER OFFENEN TÜR

04. Februar 2026, 17:00 – 19:00 Uhr

05. Februar 2026, 08:30 – 13:00 Uhr